

Allgemeine Informationen zur Verarbeitung

Zweckbestimmung

Dentale Legierungen und Metalle dienen der Herstellung von fest-sitzendem, herausnehmbaren oder kombiniertem Zahnersatz.

1. Modellation

Die Gerüstmodellation erfolgt nach den gewohnten Grundsätzen, stabile Interdentalverbindungen müssen beachtet werden. Die Mindeststärke der Wachsmodellation sollte 0,4 mm betragen.

2. Anstiftung

Die Anstiftung kann direkt oder nach den Vorgaben für den Balkenguss erfolgen. Die Verbinder zwischen den Elementen sollten einen Durchmesser von 2,5 mm, der Balken 5 mm und die Zubringerkanäle einen Durchmesser von 3,5 mm nicht unterschreiten.

3. Einbetten

Alphador Nr. 6 sollte in phosphatgebundenen Einbettmassen vergossen werden. Die entsprechenden Herstellerangaben müssen beachtet werden.

4. Vorwärmen

Die Vorwärmtemperatur von 860 °C muss, je nach Muffelgröße, mindestens 30 Min. gehalten werden.

5. Wiederverwendungsanteil

Der Neumetallanteil sollte 2/3 des Gesamtgewichtes nicht unterschreiten.

6. Tiegelmaterial

Alphador Nr. 6 kann in Keramiktiegeln vergossen werden. Die ausgewählten Tiegel sollten ausschließlich für diese Legierung verwendet werden. Auf Sauberkeit achten!

7. Gießen

Die empfohlene Gießtemperatur liegt bei 1350 °C. Alphador Nr. 6 kann in allen herkömmlichen Gussanlagen vergossen werden.

Die Muffel sollte nach dem Guss langsam auf Raumtemperatur abkühlen.

8. Abstrahlen

Das Abstrahlen erfolgt in einem stumpfen Strahlwinkel mit Aluminiumoxid (50 - 110 µm) unter 2 bar Druck.

9. Bearbeitung

Das Gerüst mit sauberen Hartmetallfräsern ausarbeiten (keine Sinterdiamanten verwenden) und die Objekte vor dem Oxidieren mit Aluminiumoxid (50 - 110 µm) unter 2 bar Druck abstrahlen.

Hinweis: Schleifstaub nicht einatmen, Staubschutzmaske verwenden.

10. Reinigung

Die Reinigung erfolgt mit einem Dampfstrahler oder einem Ultraschallgerät.

11. Oxidieren

Die Oxidation erfolgt je nach Temperatur des Opakerbrands für 10 Min. (Vorheiztemperatur: 450 °C, Aufheizrate: max. 60 °C / Min.) ohne Vakuum. Eine gewünschte Oxidreduzierung wird durch kurzes Abbeizen oder Abstrahlen erreicht. Das Reinigen erfolgt wie unter Punkt 10 beschrieben. Brandführungen über 950 °C sind zu vermeiden.

12. Keramische Weiterverarbeitung

Alphador Nr. 6 ist verblendbar mit allen hochschmelzenden Dental-Verblendkeramiken, die für Metallgerüste mit einem mittleren WAK-Wert von 13,8-15,0 10⁻⁶K⁻¹ freigegeben sind. Den entsprechenden Herstellerangaben für die verschiedenen Brände ist Folge zu leisten.

13. Politur

Mit Gummipolierer, Polierpaste, Bürsten und Baumwollschwabbel polieren.

14. Löten

Als Lote empfehlen wir Vorlot Alphador Nr. 6 i.R. (1040 °C) und Nachlot Alphador Nr. 6 i. R. (760 °C).

15. Lagerung

Trocken lagern

Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

Gegenanzeigen / Wechselwirkungen

Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/Zahnarztes verwendet werden. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Wirkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

Hinweis

Geben Sie bitte alle o.g. Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, falls Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten.

Legierung	Farbe	Typ 4	Zusammensetzung in Gewichtsanteile %							
Alphador Nr. 6	gelb	Für Gussobjekte, die sehr hohen Belastungen ausgesetzt werden und dünne Querschnitte aufweisen	Au	Pt	In	Ta	Rh	Mn	Ir	
			86,0	11,4	1,0	< 0,5	0,9	< 0,5	< 0,5	

Technische Daten:

Dichte g / cm ³	Schmelzintervall °C	E-Modul GPa	Vickershärte HV 5 / 30		Dehngrenze R _{p0,2} MPa		Bruchdehnung %		mittlerer linearer WAK 10 ⁻⁴ K ⁻¹	
			w	s	w	v	w	v	25-500° C	25-600° C
19,0	1.105-1.200	101	155	185	450	480	20	10	14,4	14,6

w: weich, s: Selbstaushärtung, v: vergütet

Verarbeitungshinweis:

Gießtemperatur °C	Vorwärmtemperatur °C	Tiegel	Weichglühen	Vergüten	Löten	
					Vorlot	Nachlot
1.350	860	Keramik	750° C, 10 min	450° C, 15 min	Alphador Pt i.R. 1.040° C	Alphador Pt i.R. 760° C

CE 0297

SCHÜTZ DENTAL
Micerium Group

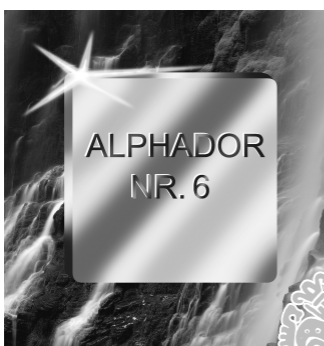
Schütz Dental GmbH

Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany

Telefon: +49 (0) 6003 814-0 · Fax: +49 (0) 6003 814-906

info@schuetz-dental.de · www.schuetz-dental.de

Mandler 12/2023 – 500



Alphador Nr. 6

Gebrauchsanweisung

